Ä6 11. Kapitel: Vielfalt, Akzeptanz, Gleichberechtigung

Antragsteller*in: Eva Lübke

Text

Von Zeile 41 bis 42 einfügen:
Mannheim sowie die städtischen Gesellschaften Möglichkeiten schaffen, diese zeitlichen Belastungen abzufedern. Bugwellen an Überstunden sind zu vermeiden.

Belange von Frauen gleichberechtigt berücksichtigen
Häufig richtet sich Politik an den Interessen und Belangen von Männern aus. Wir GRÜNE treten dafür ein, dass Politik für alle gemacht wird und die Belange von Frauen in allen Politikfeldern genauso berücksichtigt werden wie die von Männern. Daher wollen wir, dass automatisch bei politischen Maßnahmen im Vorfeld darauf geschaut wird, wie sich diese auf die verschiedenen Geschlechter auswirken werden (Gender Mainstreaming). Ganz besonders wichtig ist dies z.B. bei der Aufstellung des städtischen Haushaltes. Haushaltspolitik, die darauf nicht achtet, verfestigt und vergrößert Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Genau das wollen wir verhindern.

Begründung

Der Absatz ist eine Selbstverständlichkeit, die nur aus redaktionellem Versehen nicht auftaucht.

Modifizierung; ursprünglicher Text:
Gender Mainstreaming
Gender Mainstreaming ist die Methode zur Verwirklung der Gleichstellung von Frauen und Männern und gehört für uns selbstverständlich zur politischen Kultur in unserer Stadt. Das gilt für alle Politikbereiche. In der Finanzpolitik hat das Gender Budgeting den geschlechtsbewussten Haushalt zum Ziel. Als Grundlage dienen geschlechterdifferenzierte Daten, die den Haushalt in Bezug auf seine Auswirkungen auf Frauen und Männer überprüfen. Haushaltspolitik, die darauf nicht achtet, verfestigt und vergrößert Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Das wollen wir abbauen.